

**Juli/August
2026**

Newsletter Kölner Yacht Club

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des KYC,
kurz nach Sommerbeginn freuen wir uns Euch unseren
Sommernewsletter mit vielen Berichten präsentieren zu können.

Wir wünschen Euch ballen einen schönen Sommer, großartige Törns oder
sonstige Auszeiten.

Wir melden uns mit dem Newsletter wieder zum September.

Viel Spaß beim Lesen!

Euer KYC-Vorstand

Fahrtensegeln

- | | |
|--------------------|---|
| 05.09.-19.09.2026: | Waddensee mit zwei Lemsteraaken
Start und Ziel: Gaastmeer
Schiffe: Lemsteraak. |
| 02.10.-09.10.2026: | Herbsttörn Ostsee Dänische Südsee
Start und Ziel: Flensburg
Schiffe: 36-40 Fuß, Mola-Yachting und privat
Kosten: Kabine 1000€ (Gäste 1050€)
Hintern Horizont geht es weiter...wer die
Flensburger Förde und die Dänische Südsee mit
ihrer fantastischen Inselwelt kennenlernen will, ist
bei diesem Törn genau richtig. |
| 30.10.-2.11.2026: | Absegeln Nordsee
Start und Ziel: Lemmer
Schiffe: 36-40 Fuß, Starsails und privat
Kosten: Kabine 500€ (Gäste 550€) |

Anmeldungen erfolgen bitte **hier**. Die Abfrage erzeugt leider keine
direkte Antwort. Verbindliche Buchungen werden dennoch zeitnah von
uns bestätigt. Plätze sind begrenzt. Ggf. werden weiteren Schiffe
gechartert.

Darüber hinaus bieten wir gerne über unseren Newsletter immer wieder
Mitsegelgesuche und -angebote an. Wir freuen uns über Einreichungen.
Gerne senden an info@koelneryachtclub.de oder
Axel.seidel@netcologne.de.

Bei Fragen und Wünschen stehe ich gerne jederzeit bereit. Auch freue ich
mich immer über Vortragsangebote zu euren Törns oder sonstigen
seglerischen Themen.

Jollensegeln

28.06.2026 Junisegeln - Unterbacher See



Auf vielfachen Wunsch wollen wir wieder mal auf dem Unterbacher See die Segel setzen. Und natürlich wird es wieder bestes Segelwetter geben, d.h. moderaten Wind und Sonnenschein.

Wir treffen uns am Sonntag, den 28.06. 2026 um 10:30 am Bootsverleih und leihen uns einige "VALKEN" aus, mit denen wir bis mittags den See erkunden. Dann legen wir eine Suppenpause ein, um uns ein wenig zu stärken. Nachmittags gehen wir dann nochmal raus auf den See. Vielleicht gibt es auch ein oder zwei Übungsregatten.

Der Kostenbeitrag in Höhe von 20,00 EUR pro Person für die Bootsmiete wird vor Ort erhoben. Kinder und Jugendliche segeln kostenfrei. Segelscheinbesitzer bringen bitte ihren Segelschein mit (Kopie genügt).

Denkt bitte auch an wetterangepasste Kleidung. Schwimmwesten werden wie immer kostenlos gestellt.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bei mir via Mail eugen.richter@web.de. Bis bald am See, Euer Eugen

Veranstaltung

1.8.2026 Kölner Lichter in den Clubräumen



Bild: [Kölner Lichter](#) | [Feuerwerksspektakel auf dem Rhein](#)

Liebe Mitglieder und Freundinnen und Freunde des Kölner Yachtclubs,

wir wollen gemeinsam im Fährhaus die Kölner Lichter 2026 bestaunen. Wir werden nachdem wir das Ablegen der Ruderachter zur Stadtregatta und die Schiffsparade bestaunen gemeinsam Essen, um uns für das eigentliche Highlight das Höhenfeuerwerk einzustimmen.

Stefano unser Pächter wird uns ein Menü zusammenstellen. Um besser planen zu können, bitten wir alle Interessierten ihr Interesse unter info@kolneryachtclub.de zu bekunden

Austausch

25.09.2026 Seemannschaft I: Schiffsübernahme und tägliche Routinen mit Impulsen von Holmer Vogel und Axel Seidel



Ob EignerIn, ob ChartererIn – wir alle kennen die Situation der Schiffsübernahme bzw. das Ankommen an Bord: Eigentlich sind alle froh, die Anreise hinter sich zu haben. Jetzt steht aber noch die Übernahme bzw. Inspektion des Schiffes und die Verproviantierung an. Wie geht Ihr damit um, was sind Eure Hilfsmittel, was ist Euch wichtig, was ist absolute Pflicht? Wie geht Ihr mit der Crew um? Baut ihr sie ein oder schickt Ihr sie Kaffeetrinken? Hierüber wollen wir uns Austauschen: Holmer und Axel bringen eine paar Impulse mit und werden den Austausch moderieren.

Ausschreibung

Fahrtenwettbewerb 2026



Bitte denkt schon jetzt bei Eurer Törnplanung und -durchführung an den Fahrtenwettbewerb 2026. Denn auch dieses Jahr möchten wir wieder unseren Fahrtensegler Wettbewerb ausloben.

Der Fahrtenwettbewerb ist ein vereinsinterner Segelwettbewerb, der die Breitensportliche Aktivität des Fahrtenseglens fördert. Er richtet sich an alle Fahrtenseglerinnen und Fahrtensegler des KYC, die auf ihren Heimatrevieren (Boots-Eigner) unterwegs sind oder als Skipper mit Charteryachten auf Segeltörns gehen.

Wir freuen uns sehr über alle Bewerbungen. So können wir die Breite der Aktivitäten und die unterschiedlichen Reviere, die der KYC in diesem Jahr auf seinen Fahrten besegelt hat, erleben. Wie in den Vorjahren wird der Preisträger im Rahmen des Captains Dinner am 12.11.2026 ausgezeichnet und die eingereichten Törns kurz vorgestellt.

Der Weg zum Einreichen der Unterlage ist nicht schwer:

Das ausfüllbare Dokument

https://www.koelneryachtclub.de/images/pdf/Anmeldung_Fahrtenwettbewerb_KYC.zip und eine Kopie der Logbuchauszüge an info@koelneryachtclub.de schicken oder im Büro des Clubs abgeben.

Ausschreibung

Fotowettbewerb – Törnbilder 2026

Ähnlich wie beim Fotowettbewerb zur Rheinwoche wollen wir im Rahmen des Captains Dinner die Törnfotos des Jahres prämiieren.

Wir bitten Euch per E-Mail Eure Bilder an die Geschäftsstelle unter info@koelneryachtclub.de zu senden. Bitte schickt nur Fotos mit mindestens 2 MB, damit man sie auch gut vergrößern kann.

Einsendeschluss für Eure Fotos ist der 15.10.2026. Wir freuen uns auf Eure Einsendungen.

Rückblick

Veranstaltungen und Aktionen

20.06.2026 Sommerfest des Kölner Yacht Club –
Fahnenwechsel – Dom – Sieg



Siegerbild Fotowettbewerb Rheinwoche 2026: Hans-Georg Roth

Was hat Fahnenwechsel – Dom – Sieg mit unserem diesjährigen Sommerfest zu tun? Bevor das aufgeklärt wird, gilt es zu berichten, dass das Sommerfest in diesem Jahr seinem Namen Rechnung trug. Bei hochsommerlichen Temperaturen haben sich gut 30 Mitglieder und Freunde des Kölner Yachtclub auf der Terrasse getroffen und den Blick auf den Rhein genossen. Viele neue Clubmitglieder und eine gute Mischung zwischen Jung und Alt hat, hat uns allen einen schönen und austauschreichen Abend beschert, der mit einem „ProSeco“-Empfang begann und spät am Abend dann doch noch mit einem Nachttisch endete.

<https://vimeo.com/1203499430/84f8453faf?share=copy&fl=sv&fe=ci>

Nun aber zum „Fahnenwechsel“: Passend zum Sommeranfang, zum Start unseres neuen Pächters, der widererwartend durch eine familiäre Verpflichtung am Abend nicht dabei sein konnte, und der ersten

Veranstaltung unter neuem Vorstand, wurden am Fahnenmast die vom Wetter gezeichneten Flaggen von Trans Ocean und vom Kölner Yacht Club gewechselt. Wünschen wir insbesondere unserem neuen Pächter einen guten Sommer und damit einen guten Start in unserem Fährhaus.



Wettbewerb: Wir haben uns sehr über die Einreichung zum Rheinwoche-Foto-Wettbewerb gefreut. Gewonnen hat ein Bild von Hans-Georg Roth der unsere Sailhorse „Harakiri“ in der Regatta mit der Nase voraus vor dem Dom zeigt. Schön war, dass Antje Steiner, die Vorschoterin von Hans-Wilhelm Dünne auf der Rheinwoche, auch zugegen war (siehe auch Foto).

Sieg: Es kam, wie es vermutlich kommen musste. Bei der Planung im letzten Herbst wurde das Sommerfest in Unkenntnis treffsicher auf einen Spieltag der deutschen Nationalmannschaft gelegt. Somit war dem Vorstand klar, dass die Option „Fußball schauen“ auch angeboten werden musste. Fußball schauen macht in der Gruppe auch am meisten Spaß. Wir haben uns alle über den Sieg gefreut, aber trotz Fußball die gemeinsamen Gespräche in den Mittelpunkt gestellt.



Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Abend im Fährhaus „Kölner Lichter am Samstag, den 1.8.2026, aber ganz besonders auf das Capitains Dinner am Donnerstag den 19.11, bei dem wir hoffentlich wieder viel mehr (am liebsten Alle!) von Euch begrüßen können

Lyrik**Seekrank: Gedicht von Dr. Hans Althaus**

(Schreibedne Ärzte, S. 450f)

Wenn ein Schiff begint zu Wanke
und dustehst auf dessen Planke
und ein Sturm geht über's Boot
kommst du schnell aus dem Lot

In dem Magen bald rumort es
in dem Kopfe flau, da bohrt es
in dem Hals beginnt ein Kitzeln
längst verging dir jedes Witzeln

Nummehr helfen keine Pillen
und ein noch so starker Willen.
Wenn der Magen plötzlich speit
Rasmus sich darüber freut.

Und du merkst in deiern Qaul,
dass dir Manches wird egal.,
wenn man an der Reling hockt
und es peinliuch in dir bockt.

Bleich wirst du im Angesicht
gleich der Meereswogen Gischt.
Magen, Darm und Augen quellen,
wie vor dir die hohen Wellen.

Ist dann endlich leer der Magen,
in die Koje wirst getragen
Trübe bleiben deine
ohne Lust mehr auf die Minne.

Denkst nur an den nächsten Hafen
um dich einmal auszuschlafen
Ist es endlich dann erreicht
schnell das Übel von dir weicht

Mit dem Boden unter'n Füßen
wieder Freuden dich begrüßen,
stumm wird dann dein Gleichgewicht
und ganz freudig dein Gesicht.

Regatta

FlönzKapp 2026





Der diesjährige FlönzKapp fand mit drei Schiffen statt. Sehr haben wir uns über das „Studentenschiff“ das von Skipper Jannis Wingen geführt und von Karlo gecoacht wurde. Hans-Wilhelm Dünn hat den Vorstand als Wettkampfleiter unterstützt und die nötigen Dinge besorgt und vor Ort koordiniert. Der FlönzKapp stand in diesem Jahr vom Wetter her nicht unter einem guten Stern, so dass die Skipper der Schiffe richtigerweise eine jeweils der Crew angepasste Törnplanung machten. Sieger wurde dieses Jahr Reinhard der mit seiner Crew am ersten Tag die meisten Meilen gemacht hatte.



<https://vimeo.com/1202896767/fab28e9b0e?share=copy&fl=sv&fe=ci>

Lesen können wir nachfolgend den Törnbericht der Sputnik, die insbesondere am zweiten und dritten Tag die guten Segelbedingungen genutzt hat.

Neu für und aber klar markiert ist dieser Törnbericht von „Claude.AI“ geschrieben auf der Basis eines Prompts von Jenny Zeller

„Törn-Bericht · Sputnik Crew · Lemmer 2026

 **Lemer – Urk – Medemblik – Lemmer**

 **SY Sputnik 46 Fuß Skipper Thomas Küpper**

Co-Skipper Hans Wilhelm Dünn

 **3 Boote · Spaß-Regatta**



ANKUNFT & VORBEREITUNG

Alles bereit – wir legen los

Unser Törn zur Flönzkapp begann in Lemmer, dem kleinen süßen Hafen mit ganz großem Segler-Charme. Während unser Skipper noch auf der Anreise war, hat die Crew nicht gezögert: Einkaufen, Ausladen, Betten beziehen und die Sicherheitseinweisung durch Hans Wilhelm – alles lief reibungslos.

An Bord herrschte von Anfang an eine Atmosphäre, die man sich nur wünschen kann: organisiert, harmonisch und mit einer Bordküche, die jeden Restaurantvergleich nicht scheuen muss. Wir hatten alles an Bord, was das Herz begehrt.

Den ersten Abend verbrachten wir gemeinsam bei herrlich köstlicher Pizza in Lemmer – satt, glücklich und bereit für das, was kommen sollte. Was kommen sollte, ahnte da noch niemand so richtig.



TAG 1 · DIE ERSTE PRÜFUNG

Welle, Wind und ein Ausweichhafen namens Urk

Der erste Segeltag hatte es in sich. Das IJsselmeer zeigte sein raues Gesicht: extreme Wellen, zu viel Wind zum Segeln. Motor an, Kurs halten – und auf den anderen Booten kämpften viele Crewmitglieder heftig gegen die Seekrankheit, manche sogar so stark, dass es kritisch wurde.

Das Jugendboot traf die richtige Entscheidung und brach den Tag ab. Wir schlossen uns an, denn auf See gilt: die Crew kommt zuerst. So lief unsere erste Tour in Urk ein. Glücklicherweise blieb es für uns beim Insider-Schmunzeln – Thomas hatte uns nämlich zuvor von der besonderen Geschichte dieser Stadt erzählt, sodass wir bestens vorbereitet ankamen. 😊

Beim Einlaufen erwischte uns eine fiese Böe im Anlegemanöver und der Bug traf die Kaimauer. Kein Ruhmesblatt – aber Thomas und Hans Wilhelm reagierten besonnen und souverän. Schaden begrenzt, Manöver analysiert, Lessons learned für alle. Genau das macht gutes Segeln aus.

TAG 2 · MEDEMBLIK

Herrlicher Wind und ein voller Hafen

Ab dem zweiten Tag trennten sich unsere Wege. Das Jugendboot kehrte nach Lemmer zurück, genoss noch Ausflüge nach Amsterdam und einen gemütlichen Grillabend bei Helge mit Reinhard's Crew. Wir von der Sputnik setzten Kurs auf Medemblik.

Was für ein Unterschied zum Vortag: herrlicher Wind, angenehmes Wetter. Der Törn, für den wir eigentlich gekommen waren. In Medemblik lagen wir im Päckchen mit einem wunderschönen Boot, weil der Hafen wegen einer Regatta restlos ausgebucht war. Das Abendessen? Natürlich vorzüglich – wir ließen es uns gut gehen.

TAG 3 HEIMKEHR NACH LEMMER

Perfektes Segelwetter zum krönenden Abschluss

Samstag. Wir machten uns mit einem beherzten Segelherz auf den Weg zurück nach Lemmer – und das IJsselmeer beschenkte uns mit nahezu perfekten Bedingungen. Als wären die Sturm-Strapazen des

ersten Tages die Eintrittskarte für diesen Traumtag gewesen.

Beim Tanken durften wir wieder einmal viel von unseren erfahrenen Boys lernen. Wer offen bleibt, lernt auch im vermeintlich Alltäglichen dazu. Dann legten wir sicher in unserer Box in Lemmer an.

Was folgte, war ein unvergesslicher Abschlussabend: das Jugendboot und die Sputnik Crew zusammen an Bord. Tanzen, lachen, gemeinsam erinnern. Hans Wilhelm gestaltete noch eine herzliche Siegerehrung – und dann war er vorbei, unser Törn.



DANKE SCHÖN

Was bleibt

Wir sind alle ein Stück näher zusammengewachsen. Wir haben schwierige Situationen gemeistert, gute Entscheidungen getroffen, aus Fehlern gelernt und – vor allem – wirklich toll gesegelt. Ein Törn, der nicht trotz seiner Herausforderungen schön war, sondern auch deswegen.

Ich bin dankbar, euch gefunden zu haben. Und ich grüße euch alle ganz herzlich.

Viel Spaß beim Lesen – eure Jenny



claude.ai

Regatta

Rheinwoche 2026:
vier Segelboote des KYC bei sonnigem Wetter dabei







Reges Treiben im Hafen von Oberwinter am Freitag vor Pfingsten: Es wurde gekrant, geslippt, Masten gesetzt, Wanten befestigt, Takelage gesetzt und natürlich gegrillt. Kühle Getränke wurden genossen, alte Bekannte getroffen oder neue Freundschaften geschlossen.

Am Samstagmorgen ging es voller Tatendrang zur Besprechung auf die EUREKA, das Begleitschiff mit Restaurant- und Übernachtungsbereich. Die Regattaleitung entschied jedoch, dass die erste Teilstrecke von Oberwinter



bis Mondorf wegen Windmangels nicht gesegelt, sondern geschleppt wurde. So hatten die Begleitboote – zum Beispiel die Sharky vom KYC – ihre ersten verantwortungsvollen Einsätze.

Es folgte eine ruhige Fahrt entlang des Siebengebirges mit großartigen Ausblicken auf Drachenfels, Petersberg, die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn bis zur Siegmündung bei Mondorf. Im heimeligen



Hafen wurden Kräfte gesammelt für die erste Segeletappe von Mondorf nach Porz-Zündorf. Dort begrüßte das Team des Ausrichters, der



Club für Wassersport Porz e.V. 1926, die Segler und lud zu einer tollen Party zum 100-jährigen Jubiläum des Clubs ein.

An Pfingstsonntag lief es dann planmäßig: Die

erste Tagesetappe bot wieder ein Highlight, vorbei am Kölner Yacht Club in



Rodenkirchen, durch die sieben Brücken Kölns, Rheinauhafen, Kranhäuser, Dom und romanische Kirchen bis nach Leverkusen-Hitdorf zur Mittagspause. Die zweite Etappe führte zum

von einer runden Party im Clubhaus und an Bord der EUREKA. An Pfingstmontag war die Regatta schon fast Routine. Start und Wettkampf liefen nach Plan bis zum Duisburger Hafen. Die Boote wurden für die Trail erfahrt wieder fit gemacht, gekrant, geslippt und die Masten gelegt.



Sehr froh sind wir, dass es trotz reger Berufsschifffahrt auf dem Rhein zu



keinen Kollisionen oder nennenswerten Unfällen kam.

AHOI!

Mira & Jürgen Weyer (Text und Bilder)

Artikel DSV:

Rheinwoche 2026 bei schönstem Pfingstwetter

4. Juni 2026 Kategorie: Regatta Teilen

Die Flotte der Rheinwoche passierte auch die Flughafenbrücke in Düsseldorf, deren charakteristische V-förmigen Pylonen aus Spannbeton 35 Meter hoch sind. © Rheinwoche

Wenig Wind, strahlender Sonnenschein und beste Stimmung prägten die diesjährige Rheinwoche, die in vier Etappen von Oberwinter bis nach Duisburg-Ruhrort führte. Erneut war Ralf Teichmann mit seiner Yngling der klare Sieger der Traditionsregatta. Ein besonderes Highlight stellte die Teilnahme der beiden Asso 99 des Bayerischen Yacht-Clubs mit Prinz Luitpold von Bayern dar.

„Am Pfingstsamstag, dem ersten Tag der Rheinwoche, war morgens so wenig Wind, und dieser kam zudem aus der falschen Richtung, dass wir die Strecke von Oberwinter durch das Mittelrheintal und vorbei am Siebengebirge zur ersten Etappe nach Mondorf unter Motor beziehungsweise im Schlepp zurücklegen mussten“, berichtet Helge von der Linden aus dem Organisationsteam. „Die zweite Wettfahrt des Tages von Mondorf nach Porz konnte dann gesegelt werden.“

Fünf Etappen bei viel Sonne und wenig Wind

Am Pfingstsamstag starteten die 63 teilnehmenden Jollen und Kielboote in ihrer ganzen Vielfalt von Porz weiter rheinabwärts. Dabei passierten sie die sieben Kölner Brücken und den berühmten Dom bis zur mittäglichen Zwischenstation in Hitdorf. Von dort ging es weiter nach Düsseldorf zum Düsseldorfer Yacht-Club. Am Pfingstmontag folgte die letzte Etappe der insgesamt 141 Kilometer langen Flussregatta bis nach Ruhrort im Duisburger Hafen, wo die Boote der Teilnehmenden wieder ausgekrant und geslippt wurden.



Einen Logenplatz auf dem Rhein hatten die Passagiere der Fähre „Michaela II.“: Während der Überfahrt zwischen Kaiserswerth und Langst konnten sie das Regattafeld der Rheinwoche aus nächster Nähe verfolgen. © Rheinwoche

„Die Rheinwoche lebt von der Gemeinschaft und der Vielfalt der vielen verschiedenen Bootsklassen. Shark 24, Pirat sowie Schwert- und Kielzugvögel sind traditionell stark vertreten“, betont Helge von der Linden. „Eine gemeinsame Mittagspause gehört genauso dazu wie die Geselligkeit nach dem Segeln.“

Gemeinschaft und Jubiläumsfeier in Porz

Für einen besonderen Abend sorgte in diesem Jahr der Club für Wassersport Porz, der sein 100-jähriges Jubiläum feiert. Bis auf den letzten Platz war der Hafen des Vereins belegt. Das Passagierschiff „MS Eureka“, das während der Regatta als schwimmendes Büro der Wettfahrtleitung, Verpflegungsschiff und Schlafsaal diente, machte den Hafen als letztes Boot „wie ein Korken auf der Flasche“ zu, wie es Helge von der Linden formuliert. In Porz wurden das Clubjubiläum und das schöne Pfingstwetter ausgiebig gefeiert. Für viel Beachtung sorgte dabei auch der clubeigene Gewölbekeller, der als Bootslager genutzt wird und für interessierte Besucher geöffnet war.

Drei Einsatzfahrzeuge der Wasserschutzpolizei, sechs Wasserrettungsboote der DLRG sowie zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auf dem Wasser und an Land unterstützten und begleiteten die Flotte an allen drei Pfingsttagen.



Hingucker der Rheinwoche 2026 war die Asso 99 von Prinz Luipolt von Bayern, der das Blaue Band für die schnellste gesegelte Zeit gewann. © Rheinwoche

Gestartet wurde in fünf verschiedenen Gruppen, die Wertung erfolgte nach Yards tick. Mit dem Blauen Band für die schnellste gesegelte Zeit wurde Prinz Luitpold von Bayern (Bayerischer Yacht-Club) mit seiner Asso 99 „König Ludwig“ ausgezeichnet. Im Gesamtranking belegte er Rang 32. Die zweite Asso 99 „Royal Rolly“, gesteuert vom ehemaligen Tempest-Weltmeister Frank Weigelt (Deutscher Touring Yacht-Club), erreichte Platz 36.

„Bei dem wenigen Wind konnten die Assos in der Yardstickwertung ihr Geschwindigkeitspotenzial nicht ausfahren“, erläutert Helge von der Linden. „Zur großen Freude aller hatte Prinz Luitpold für den Abend im Düsseldorfer Yacht-Club mehrere Fässer Bier aus seiner Brauerei Kaltenberg mitgebracht, die nach dem Segeln gemeinschaftlich geteilt wurden.“

Ralf Teichmann und Jos Vaes erneut Gesamtsieger

Das Blassblaue Band für den Gesamtsieg der Regatta erhielten zum wiederholten Mal Ralf Teichmann (Weseler Segler-Kameradschaft) und Jos Vaes (Yacht-Club Wesel) mit der Yngling „immer süd³“. Zweiter wurde Frank Suchanek vom Segelsportklub Uerdingen mit der D-One „Y-One“. Den dritten Platz belegten Jörg Friedlein (Segel-Club Hattingen) und Jan Beyer (Yacht-Club Mittelrhein) mit ihrem Kielzugvogel.

Die Rheinwoche findet traditionell über das lange Pfingstwochenende statt. Im kommenden Jahr liegt Pfingsten eine Woche früher als 2026. „Ich hoffe für diese besondere Regatta, dass es dann nicht zu kalt ist, und wir erneut ein großes Teilnehmerfeld haben“, sagt Helge von der Linden, Vorsitzender des Yacht-Club Wesel, der 2027 Ausrichter der Regatta sein wird. „Im Namen der gesamten Regattagemeinschaft Rhein danke ich dem Club für Wassersport Porz sehr herzlich für die professionelle und stimmungsvolle Ausrichtung der diesjährigen Rheinwoche.“
Alle Ergebnisse der Rheinwoche 2026 sind auf Manage2Sail zusammengefasst.

Rheinwoche 2026 bei schönstem Pfingstwetter - Deutscher Segler-Verband



Regattaheiligabend in Oberwinter, nachdem im Yacht-Club Mittelrhein die Boote der Rheinwoche eingekrant wurden. Im Vordergrund die Fähre „Michaela“, die zwischen Kaiserswerth und Langst pendelt. © Rheinwoche

Quelle: [Rheinwoche 2026 bei schönstem Pfingstwetter - Deutscher Segler-Verband](#)

[Hier noch Links zum WDR:](#)

Segelregatta: Rheinwoche startet in Bonn ohne Wind

<https://share.google/Yi9b1eBW7FUJLh482>

WDR Lokalzeit aus Bonn | 22.05.2026 - hier anschauen

<https://share.google/iSqOKuDNkisjTLHDj>

Neues aus dem Club

Dies und Das

- **Do 22.10.** Vortrag Karl Rudolf Stratmann „Was man prüfen kann, was man prüfen sollte“ angefragt
 - **Do 19.11.** Vortrag Dr. Holmer Vogel „Segeln in den Hebriden“
 - **Clubkleidung mit eigenem Logo und Schriftzug vom KVC von Marinepool!**
Wir setzen das ganze Thema neu auf und melden uns dann über den Newsletter oder per Mail mit Neuigkeiten
-

Schwarzes Brett mit Tipps & Tricks sowie Suchen & Gesuche

In dieser Rubrik freuen wir uns über Eure Tipps & Tricks, über interessante Links, über Buchtipps, gute Reiseberichte sowie über Kaufangebote oder -gesuche.

Bitte sendet Eure Hinweise bis zum letzten Donnerstag eines jeden Monats an info@koelneryachtclub.de

Hier könnte auch Dein Tipp oder Gesuch stehen – wir würden uns freuen!

-
- **BSU Untersuchungsbericht:** gewerblicher Skipper geht in der Flensburger Förde ungesichert über Bord und stirbt: Wichtige Learnings auch für uns „Freizeit“segler https://www.bsu-bund.de/SharedDocs/pdf/DE/Unfallberichte/2023/Untersuchungsbericht_138_22.pdf;jsessionid=F3FD2F4040A411DC72791FE2AE0AE666.live11291?blob=publicationFile&v=2

- **Regenbekleidung zu verschenken:** Falls jemand Interesse an der Kleidung zeigt, bin ich (Gabriele Lederer) unter der Telefonnummer 0221/ 352280 zu erreichen.
Die wind- und wetterfeste Kombination hat die Größe S/M und besteht aus einer blau-roten Jacke mit Zwei-Wege-Reißverschluss und im Kragen eingerollter Kapuze, einer blauen Latzhose mit innenliegender Brusttasche und rotem Südwester. Die Weite an Ärmeln und Hosenbeinen lässt sich mit Klettverschlüssen regulieren.



-
-

Impressum

Kölner Yacht Club e.V. (Fährhaus)

Steinstr. 1

50996 Köln (Rodenkirchen)

Tel: 0049 (221) 39 25 75

Fax: 0049 (221) 39 68 20

www.koelneryachtclub.de

Zuständiger Vorstand: Dr. Axel Seidel

Vom Newsletter abmelden: bitte Mail an info@koelneryachtclub.de